

Ein Duft der persönlichen Note

Männedorf/Herrliberg: Die Geschichte der Erfindung des individuellen Parfums

Immer wieder werden durch Zufall, Spontaneität und Begeisterungsfähigkeit Lücken in Bereichen entdeckt, von denen man glaubt, alles sei doch schon längst erfunden. Ein Männedorfer Ehepaar hat auf diese Weise seine Idee vom individualisierten Duft verwirklicht und zum verkaufsbereiten Flakonsset weiterentwickelt.

BETTINA BERNET-HUG

Spannend und bereichernd ist es abzutauchen in das flüchtige Reich der Düfte. Parfums sind mit der Geschichte der Menschheit eng verbunden. Man benutzte sie als Tauschobjekte, im Medizinalbereich, man verehrte deren heilige Aura oder man liess sich von ihnen verführen.

«Olfaktorischer Individualismus»

Parfums sind auch kulturgeschichtliche Zeugen. Ihre Beschaffenheit, ihre Essenzen und Kompositionen spiegeln die einzelnen Epochen. Heutzutage ist Individualismus mehr denn je angesagt, und so war es nur eine Frage der Zeit, bis er auch im olfaktorischen Bereich Einzug hielt.

Heidi Bänziger Ebenberger und Adrian Ebenberger aus Männedorf haben sich dem Odeur verschrieben. Vor knapp einem Jahr wollte Adrian Ebenberger, Inhaber einer Agentur für Kommunikation und Marketing in Herrliberg, seiner Frau ein Parfum

heimbringen. Unentschlossen stand er in der Parfümerie und verliess diese wieder unverrichteter Dinge. Was ist, so dachte er, wenn meiner Frau der ausgewählte Duft nicht gefällt?

Die Idee für die Herstellung eines eigenen Parfums, einer trendigen, individualisierten Mischung war geboren. Obwohl immer wieder neue Düfte bekannter Hersteller auf den Markt kommen, ist die Ebenbergersche Idee einzigartig und neu: Es sollte doch möglich sein, einem vorhandenen Basisduft einzelne Tröpfchen von bevorzugten Essenzen beizugeben, um sich das eigene Parfum zu kreieren.

Der Name ist Programm

Nach einer Marktumfrage und einer Bedürfnisabklärung machte sich das Ehepaar auf den Weg. Eine Name für das zukünftige Produkt musste gefunden, eine eigene Firma, die Yao fine products GmbH, gegründet werden. Im Gespräch erklärte Heidi Bänziger Ebenberger die Bedeutung des Namens «Yao»: Your absolute own – der Name ist also Programm. «Wir haben nicht gewusst, was alles auf uns zukommt, wir haben uns einfach vom Sog mitreissen lassen», erzählt die gelernte PR-Assistentin.

Sie bereuen es aber nicht, sich für diesen Weg entschieden zu haben: «Wir haben enorm viel gelernt. Yao brachte auch einen gewissen Zug in unser Leben, es brachte viel Entfaltung und wir konnten uns in Richtungen bewegen, die wir uns nie gedacht hätten», schildert Heidi Bänziger Ebenberger, Newcomerin auf dem Gebiet der edlen Düfte.

An alles denken

Mit ihrem Zweipersonenbetrieb machten sie alles, von der Suche nach geeigneten Parfumeuren, der Eintragung beim Amt für geistiges Eigentum, vielen Recherchen, bis hin zu Duftparties, an denen geeignete Duftrichtungen mit Laien herausgeschmeckert wurden. Auch die Aus-



Heidi Bänziger Ebenberger und Adrian Ebenberger bringen die persönlichen Duftnoten auf den Parfum-Markt. *zvg*

wahl von Form und Farbe der Flaschen, Fotos und geeigneten Geschäften, die ihr Produkt auch verkaufen wollten, musste entschieden werden.

Nächste Woche kommt Yao zuerst einmal exklusiv bei Globus in den Verkauf, später in ausgesuchten Fachgeschäften oder über Internet (www.yourabsoluteown.com), weitere Vertriebskanäle würden aber gesucht, meint Bänziger Ebenberger. Den Trend zum Individualismus treiben die beiden Männedorfer gar soweit, dass sie jede Packung handnummeriert haben.

Duft, Chatroom und Contest

In einer Broschüre werden die Kundinnen in fünf Schritten an den ganz persönlichen Duft herangeführt. Zwei Basisdüfte (Ouverture und Vivace) und Parfum-Accords erlauben, so verspricht das Konzept, unzählige Duft-

kombinationen: Es verspricht Tages- und Abenddüfte, den Duft fürs Büro oder für die Party, je nach Jahreszeit und Stimmung etwas Einzigartiges.

Die innovativen Männedorfer halten ihre Nasen aber nicht nur in den Duft der Produkteentstehung und dessen Vertrieb. Sie organisieren auch Duftseminare, in denen man noch mehr über Düfte, Rohstoffe und Industrie erfahren kann, sie planen auch einen Duft-Contest, einen Yao-Club, in dem man unter anderem aktuelle Informationen bekommt, und einen Chatroom, der eine Kontaktplattform bieten wird, wo interessante Yao-Rezepte ausgetauscht werden können.

Den Duft noch von den ersten Erfahrungen als Unternehmer in der Nase, brüten Adrian Ebenberger und Heidi Bänziger Ebenberger bereits über neuen Duftwelten.

Duftbar an «Slow-up»

Herrliberg: Wie gut die Nasen zwischen Zürich und Rapperswil schnuppern können, wollen Heidi Bänziger Ebenberger und Adrian Ebenberger am «Slow-up»-Sonntag wissen. In ihrer Duftbar an der Seestrasse 235 in Herrliberg lassen sie die Besucher eigene Düfte kreieren. Die besten werden ausgezeichnet. (beh.)